

in puncto

Lebenshilfe



Ein Heft auch in Leichter Sprache

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- » Ein köstliches Schreibprojekt
- » Das Sommerfest der Lebenshilfe
- » Freiwillige im Portrait
- » Die Lebenshilfe-Spendendosen



Lebenshilfe
Bremen

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,*

im April diesen Jahres gab es eine Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag zum vorgeburtlichen Bluttest auf Down-Syndrom. Auch weiterhin werden sich Politik und Gesellschaft mit Fragen der Pränataldiagnostik befassen. Es ist nötig und wichtig, dass sich die Lebenshilfe als Elternverein in diese Diskussionen immer wieder einbringt.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang auf die Kampagne #12:21 *Down ist in - nicht out!* aufmerksam machen, in der die Bundesvereinigung Lebenshilfe Argumente, Stellungnahmen und Aktivitäten bündelt, die sich gegen eine Einführung des vorgeburtlichen Bluttests auf Trisomie 21 als Regeluntersuchung auf Kassenkosten für alle Schwangeren richten.

Aus der Sicht von Menschen mit Trisomie 21 und ihren Familien gibt es viele Befürchtungen zu einer Änderung der Gesetzeslage und gute Gründe, die gegen eine Einführung als sogenannte Reihenuntersuchung sprechen.

Eine Kostenübernahme für Bluttests auf Trisomie 21 für alle schwangeren Frauen sendet das Signal, dass Menschen mit Trisomie 21 nicht zur Welt kommen sollten und führt zu ihrer Ausgrenzung. Erst wenn eine Entscheidung für ein Kind mit Behinderung gesellschaftlich genauso akzeptiert ist, wie eine Entscheidung gegen ein behindertes Kind, kann es eine echte Selbstbestimmung für betroffene Familien geben. Die Kostenübernahme des Bluttests würde aber den Erwartungsdruck weiter steigern und eine individuelle und freie Entscheidung eher erschweren als ermöglichen.

Ein weiteres Argument gegen solche Bluttests ist, dass diese keiner medizinischen Behandlung dienen. Sie schaffen nicht einmal Klarheit darüber, ob tatsächlich ein Down-Syndrom vorliegt - etwa jedes fünfte Ergebnis ist fehlerhaft: Die Schwangeren erwarten gar kein Kind mit Down-Syndrom. Wenn eine Trisomie 21 diagnostiziert wird, führt das jedoch in den allermeisten Fällen zur Abtreibung.



Familien mit einem Kind mit Down-Syndrom erleben mit der Diagnose zunächst einen großen Schreck oder Schock, erholen sich aber im Kontakt mit ihrem Kind davon auch wieder und sind letztlich genauso glücklich und unglücklich wie Familien ohne behinderte Kinder - auch wenn zusätzliche Herausforderungen und Belastungen bestehen. Auch Menschen mit Down-Syndrom finden ihr Leben lebenswert.

Der Lebenshilfe geht es darum, dass die Angst vor Behinderungen nicht verstärkt und die Diskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht verschärft wird. Menschen mit Beeinträchtigungen dürfen in unserer Gesellschaft nicht als vermeidbar gelten, sondern müssen wie jeder andere Mensch willkommen sein.

Informationen, Aspekte der Debatte und Materialien finden sich auch auf der Webseite der Bundesvereinigung Lebenshilfe unter: <https://www.lebenshilfe.de/mitmachen/kampagnen/1221-trisomie-bluttest/>

Nun lade ich Sie zur Lektüre unserer neuen *in puncto Lebenshilfe* ein und grüße Sie herzlich aus dem Vorstand der Lebenshilfe Bremen.

Ihre Katrin Behruzi

Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.

4 Aus dem Verein

- » Bremer Jugendpreis 2019
- » Lebenshilfe Bremen in den sozialen Medien
- » Sommerfest im Oewerweg
- » Neue Spielgruppe in der Frühförderstelle

6 Veranstaltungen

- » Aktuelle Termine 2019
- » Sommerfest der Lebenshilfe Bremen

8 Leichte Sprache

- » Neues vom Büro für Leichte Sprache

9 Freiwilliges Engagement

- » Aline Dombrow im Portrait

10 Freizeit Kinder und Jugendliche

- » Ein köstliches Schreibprojekt

12 Spenden

- » Unsere Spendendosen im Stadtgebiet

13 Abschied von Andreas Hoops

- » Rückblick auf die Verabschiedung im Rathaus

14 Sport

- » Special Olympics Bremen
- » Deutsches Sportabzeichen
- » Walking-Gruppe der Lebenshilfe

15 Kontakt

- » Immer gut beraten
- » Impressum



Wir blicken noch einmal zurück auf die Verabschiedung von Andreas Hoops als Geschäftsführer der Lebenshilfe Bremen - hier im Bild mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Team unseres Apartmenthauses in der Bersestraße.

Dem Hass keine Chance - Bremer Jugendpreis 2019

Die Würde des Menschen ist unantastbar



Auch in diesem Jahr wurde im Rathaus Bremen auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung wieder der Bremer Jugendpreis *Dem Hass keine Chance* an zahlreiche Schülerinnen und Schüler verliehen. Das Motto des Wettbewerbs war dieses Mal der 70. Geburtstag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Aufgabe der Kinder und Jugendlichen war es, kreative Beiträge einzureichen, die an die Wichtigkeit der Menschenwürde in unserer Verfassung appellieren.



Auch die Lebenshilfe Bremen beteiligte sich traditionell wieder mit einem Sonderpreis. Diesen überreichte Uwe Wrede, stellvertretender Vorsitzender unseres Vorstands, an Schülerinnen und Schüler der Carl von Ossietzky Oberschule in Bremerhaven, die einen Episodenfilm über Gleichbehandlung, Respekt und Wertschätzung eingereicht hatten. Wir sagen noch einmal herzlichen Glückwunsch, vielen Dank für das tolle Engagement und wünschen viel Spaß mit dem Preisgeld.

Die Lebenshilfe Bremen in den sozialen Medien

Facebook, Instagram & Co.



Immer wieder erreichte uns in der jüngeren Vergangenheit die Frage, ob die Lebenshilfe Bremen denn auch in den sozialen Netzwerken zu finden sei, z.B. bei Facebook. Wir freuen uns, diese Frage seit dem Frühjahr dieses Jahres mit einem *Ja* beantworten und auf unsere neuen Auftritte bei **Facebook** und **Instagram** verweisen zu können. Hier informieren wir Sie in Zukunft über Wissenswertes aus dem Verein, z.B. über bevorstehende Veranstaltungen, Angebote, Stellenausschreibungen oder Neuigkeiten aus unseren Fachbereichen. Sie finden uns in den beiden sozialen Medien am einfachsten über die Suchfunktion der Plattformen. Geben Sie dort den Begriff *Lebenshilfe Bremen* ein. Und natürlich freuen wir uns, wenn Sie unseren Seiten dann folgen, Ihnen die Beiträge gefallen und Sie diese mit Ihren Freunden und Bekannten teilen. Selbstverständlich stehen Ihnen aber auch wie gewohnt unsere Webseiten unter **www.lebenshilfe-bremen.de** sowie unser Webshop unter **www.lebenshilfe-bremen.shop** zur Verfügung.



Beste Stimmung im Oewerweg

Bewohnerinnen und Bewohner feiern ihr Sommerfest



Im letzten Jahr musste das Sommerfest des Apartmenthauses Oewerweg in Bremen-Osterholz wegen eines Kellerbrandes am selben Tag noch kurzfristig abgesagt werden. In diesem Jahr konnte das Treffen der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern sowie Freunden planmäßig stattfinden. Auch mehrere ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freiwillige und



Nachbarn aus der benachbarten Wohngemeinschaft in der Osterholzer Landstraße ließen sich das leckere Essen nicht entgehen. Besonders gut kam bei bestem Sommerwetter der Auftritt der Gruppe *Abbacoustix* an. Die schwedische Kultband *Abba* hat viele Fans in der Wohngemeinschaft. Unsere Regionalleiterin für den Wohnbereich Bremen-Ost, Elke Erzmann, nutzte das Fest, um ihre neue Stellvertreterin, Jana Eltrop, vorzustellen. Die Wohngemeinschaft Oewerweg entstand 1983 als zweiter Neubau der Lebenshilfe Bremen. Der Umbau zum Apartmenthaus erfolgte im Jahr 2015. 16 Frauen und Männer haben hier ihr Zuhause.

Neue Spielgruppe in der Frühförderstelle

Regelmäßiges Treffen für Eltern mit entwicklungsverzögerten oder beeinträchtigten Kindern



Ab sofort bietet die Lebenshilfe Bremen über Ihre Angebote von Eltern für Eltern (Sonntagsbrunch, Vätergruppe) eine neue Spielgruppe in unserer Frühförderstelle an. Die regelmäßigen Treffen richten sich an Eltern mit entwicklungsverzögerten oder beeinträchtigten Kindern von 0 bis 6 Jahren. Die Spielgruppe findet in einem entwicklungsgerecht gestalteten Spiel- und Bewegungsraum statt. Hier können Kinder miteinander



spielen und Eltern Kontakte knüpfen. Begleitet wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe.

Termin: Dienstags, 15:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Frühförderstelle der Lebenshilfe Bremen, Landwehrstraße 99, 28217 Bremen

Infos & Anmeldung: spielgruppe@lebenshilfe-bremen.de

Ausgewählte Termine 2019

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.lebenshilfe-bremen.de

18. August 11:00 bis 18:00 Uhr Rund um den Marcusbrunnen Bürgerpark Bremen	Kinderfest im Bürgerpark - 30. Bremer Kindertag Die Grünflächen des Bürgerparks rund um den Marcusbrunnen verwandeln sich einmal im Jahr in den größten und aufregendsten Spielplatz Norddeutschlands. Neben zahlreichen anderen Vereinen und Initiativen wird auch die Lebenshilfe Bremen wieder spannende Angebote für Kinder und Eltern organisieren. Infos: Leif Peters, Tel.: 0421 387 77-63, E-Mail: peters@lebenshilfe-bremen.de
24. August 18:00 bis 21:00 Uhr Alte Post / Kantine 5 An der Weide 50 Bremen	Disco für alle Am letzten Samstag im Monat ist barrierefreie Disco mit DJ Pa, der Eintritt kostet 3 Euro. Weitere Termine: 28. September, 26. Oktober, 23. November. Infos: Tom Harborth, Tel.: 01578 387 77 64, E-Mail: harborth@lebenshilfe-bremen.de
30. August ab 14:00 Uhr / ab 18:00 Uhr Bürgerhaus Oslebshausen Am Nonnenberg 40 Bremen	Sommerfest der Lebenshilfe Bremen Kinder- und Familienprogramm: Das Sommerfest der Lebenshilfe Bremen beginnt um 14:00 Uhr mit einem kostenlosen Kinder- und Familienteil. Es gibt viele große und kleine Spiele, z.B. Mini-golf, eine Riesen-Murmelbahn oder Tischkicker. Zum Toben steht eine Hüpfburg und Rodeoreiten bereit. Ein Zauberer begeistert in seiner Show das Publikum. Die Kinder können eigene Buttons machen und Luftballons befüllen. Für kleines Geld gibt es Kuchen, Eis, Bratwürstchen und Getränke. Party für Erwachsene: Um 18:00 Uhr geht das Sommerfest mit einer Feier für die Erwachsenen in die zweite Runde. Wir feiern mit Tanz und Musik. Auch gibt es ein Tischkicker-Turnier. Der Eintritt kostet hier inklusive Essensgutschein für das Buffet im Vorverkauf 5 Euro und an der Abendkasse 8 Euro. Die Karten können vorab in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Bremen erworben werden. Infos: Leif Peters, Tel.: 0421 387 77-63, E-Mail: peters@lebenshilfe-bremen.de
03. bis 04. September 09:00 bis 16:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Waller Heerstr. 55 Bremen	Leichte Sprache - Einführungsseminar In dieser zweitägigen Schulung werden die Grundlagen und die Bedeutung der Leichten Sprache vermittelt: Satzaufbau, Wortwahl, Textgestaltung und die Einbindung von Bildern. Anhand von praktischen Beispielen wird geübt, Texte in Leichter Sprache zu schreiben. Kosten: 210 Euro p.P. Anmeldung: Christian Glade, Tel.: 0421 387 77-84, E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de
08. September 10:00 bis 12:00 Uhr Frühförderstelle der Lebenshilfe Landwehrstr. 99 Bremen	Sonntagsbrunch Eltern für Eltern Die beiden Eltern für Eltern-Gruppen „Schulkinder“ und „Jüngere Kinder“ treffen sich beim Sommertermin gemeinsam zum Sonntagsbrunch. Eingeladen ist die ganze Familie. Während die Eltern sich austauschen und informieren, können die Kinder spielen und toben. Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldung: Tel.: 0421 387 77-0, E-Mail: eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de
08. bis 09. Oktober 13:00 bis 17:00 Uhr / 09:00 bis 13:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Waller Heerstr. 55 Bremen	Leichte Sprache - Workshop für Fortgeschrittene Der Workshop richtet sich an alle, die schon häufiger Texte in Leichte Sprache übersetzt haben oder bereits an einer Schulung teilgenommen haben. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Austausch zu den Übersetzungen und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Kosten: 210 Euro p.P. Anmeldung: Christian Glade, Tel.: 0421 387 77-84, E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de



Lebenshilfe
Bremen

SOMMERFEST *für Alle*

FREITAG, 30. AUGUST 2019

BÜRGERHAUS OSLEBSHAUSEN

AM NONNENBERG 40 • BREMEN

AB 14:00 UHR

KINDER UND FAMILIENPROGRAMM

Eintritt frei

SPIELE UND MITMACHSTATIONEN

HÜPFBURG UND RODEOREITEN

ZAUBERSHOW

KUCHEN, EIS UND GRILL

AB 18:00 UHR

PARTY FÜR ERWACHSENE

Eintritt 5 Euro inkl. Essen

LIVE MUSIK

DISCO UND TANZ MIT DJ

TISCHKICKER-TURNIER

BUFFET UND GRILL

www.lebenshilfe-bremen.de



Praktikum im Büro für Leichte Sprache

Sie wollen wissen, wie Leichte Sprache funktioniert?

Sie wollen selbst Texte in Leichter Sprache schreiben?

Sie können ein Praktikum im Büro für Leichte Sprache machen.

Wir freuen uns immer über Menschen,
die bei uns mitmachen wollen.

Das ist wichtig:

- Das Praktikum sollte 4 Wochen bis 6 Wochen dauern.
- Sie arbeiten bei uns ganz normal mit.
Das heißt: 30 Stunden oder mehr jede Woche.
- Sie lernen viel bei uns.
Sie machen vielleicht auch bei Schulungen mit.
- Sie bekommen eigene Aufgaben.
Wir helfen Ihnen immer.
- Sie bekommen ein Zeugnis von uns.
- Wir können leider **kein** Geld für das Praktikum bezahlen.



Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Sie können schwierige Texte lesen und verstehen.
- Sie schreiben gerne Texte.
- Sie machen Texte gerne besser.
- Sie können gut am Computer arbeiten.
- Sie arbeiten gerne mit verschiedenen Menschen zusammen.



Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich bei Marion Klanke vom Büro für Leichte Sprache.

E-Mail: klanke@lebenshilfe-bremen.de

Telefon-Nummer: 0421 387 77 34

Freiwillige im Portrait

Aline Dombrow und ihr Engagement für die Lebenshilfe Bremen

Seit März 2019 engagiert sich Aline Dombrow als Freiwillige in der Wohngruppe Alte Hafenstraße. Einmal pro Woche fährt sie für einen Tag aus der Bremer Neustadt nach Vegesack, um gemeinsam mit den BewohnerInnen ihre Freizeit zu verbringen. Die 25-Jährige hatte Anfang des Jahres ihre Ausbildung zur Kauffrau im Dialogmarketing abgeschlossen und eine neue Arbeitsstelle angetreten. Da sie ab Herbst Inklusive Pädagogik studieren möchte, suchte sie neben ihrer Berufstätigkeit nach einer Möglichkeit, Zeit mit Menschen mit Beeinträchtigung zu verbringen. Im Internet stieß sie schließlich auf das freiwillige Engagement bei der Lebenshilfe Bremen und meldete sich bei Iris Bunzendahl, die sie an die Alte Hafenstraße vermittelte.

Seitdem begleitet Aline Dombrow dort die unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten. Wenn die MitarbeiterInnen der Wohngruppe keine konkreten Vorschläge machen, entwickelt sie selber Ideen und überlegt gemeinsam mit den BewohnerInnen spontan, wo es hingehen soll. „Je nach Lust und Laune schauen wir gemeinsam, wonach

uns der Sinn steht“, erzählt sie. „Wir backen, bowlen, nehmen an Veranstaltungen teil oder gehen ins Kino.“ Manchmal sind einzelne BewohnerInnen dabei, oft ist sie aber auch mit einer größeren Gruppe unterwegs.

Zu den BewohnerInnen fand Aline Dombrow schnell Kontakt. Die zusätzlichen Freizeitangebote sind für sie ein großer Gewinn und werden gern angenommen. Besonders gefällt ihnen, dass Aline jedes Mal nach den Interessen der BewohnerInnen fragt und so zuverlässig ist. Das Engagement bei der Lebenshilfe macht Aline Dombrow viel Spaß. „Ich bin froh, immer wieder Tage mit den Menschen verbringen zu können, die mittlerweile ein Teil meines Lebens geworden sind. Ich kann es jedem nur nahelegen, sich zu engagieren, es macht einfach Freude.“

Für September hat Aline Dombrow bereits einen weiteren Plan: Sie wird dann neben ihrem Engagement in der Wohngruppe eine Reise von Lebenshilfe Tours begleiten und damit weitere Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung sammeln. Darauf freut sie sich schon.



Aline Dombrow zusammen mit Sven Ueberschaer und Holger Moebius

Ein köstliches Schreibprojekt

Jugendliche lernen gesunde Lebensmittel und bewusste Ernährungsweisen kennen

Geht Currywurst Pommes auch gesund? Wie koche ich eigentlich meine Lieblingssuppe? Welche Rezepte und Zutaten benötige ich?

Bei unserem **Köstlichen Schreibprojekt** des Bereichs Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe Bremen, erlebten sieben Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren einen Kochkurs der besonderen Art. An sechs Wochenenden von Januar bis Juni 2019 bereiteten sie unter der Leitung von Clara und Monika Beyer in der Küche unserer Kleinkindertagesstätte Kinderoase in Bremen-Schwachhausen leckere Gerichte aus frischen Zutaten zu. Unterstützt wurden sie zudem tatkräftig von unserer FSJ'lerin Delvin Mersa Haji.

Das Ziel war es, den jungen Menschen gesunde Lebensmittel und bewusste Ernährungsweisen näher zu bringen. Dafür entwickelten sie in dem Projekt auch ein eigenes Kochbuch, um ihre Kreativität, ihr Interesse und vor allem den Spaß am selbstständigen Kochen zu wecken.

Es gab unter anderem bunt belegte Brötchen mit selbstgemachten Aufstrichen und Gemüse (Eiersalat,

Tomatenbutter, Avocado-Creme, Tomate-Mozzarella, Rohkost), Ofen-Gemüse mit Kräuterquark, Obstsalat mit Granola, Kürbis-Möhren-Kartoffel-Suppe, Bananen-Jogurt, Kartoffelsalat mit Quinoa-Rind-Frikadellen in Tomatensoße, Blaubeer-Quark, Pfannkuchen vom Blech mit selbstgemachter Vanillesoße und selbstgekochtem Apfelmus, Pasta mit Gemüse-Hackfleisch-Bolognese, warmen Schokokuchen, selbstgemachte Pommes mit Mayo und Ketchup, Hähnchenbrust aus dem Ofen auf Gemüse mit Brokkoli und Reis, Pasta mit grüner Soße und Obstspieße mit Schokoglasur.

Das Kochbuch, welches in den kommenden Wochen von der Lebenshilfe veröffentlicht wird, ist eine Schritt-für-Schritt Anleitung, für die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Spaß jeden Arbeitsschritt eines Gerichts in einem Foto festgehalten haben. So sind über 100 Aufnahmen entstanden, die den Jugendlichen später dabei helfen, die Gerichte zuhause nach zu kochen und auch den Leserinnen und Lesern des Kochbuchs eine leicht verständliche Anleitung liefern. Auch wird das Buch durch einige selbstgestaltete Elemente ergänzt, wie etwa die Rezeptüberschriften. Wir sind sehr gespannt!





Kleine Dose - große Wirkung

Unsere Spendendosen verteilt im Stadtgebiet Bremen

Viele Angebote und Projekte der Lebenshilfe Bremen für Menschen mit einer geistigen Behinderung werden durch Spenden finanziert. So freuen wir uns über jede Zuwendung, mit der Sie unsere Arbeit unterstützen.

Neben Einzelspenden von Privatpersonen und Unternehmen, den regelmäßigen Beiträgen durch unsere Mitglieder oder Ihrer Unterstützung anlässlich von Jubiläen, Eröffnungen oder Geburtstagen, gibt es auch unsere Spendendosen, die in Bremer Geschäften aufgestellt sind. Einige von Ihnen kennen sie vielleicht vom Bäcker, Supermarkt, Autohaus oder Schreibwarenladen um die Ecke. Die Spendendosen der Lebenshilfe Bremen sind im ganzen Stadtgebiet verstreut zu finden.

Mit diesen Sammelbehältnissen unterstützen Sie nicht nur unsere gemeinnützige Arbeit und unsere sozialen Projekte mit Ihren beim Einkaufen übrig gebliebenen Restcents. Wir möchten damit ebenso auf die wichtige

Arbeit für Menschen mit geistigen Behinderungen aufmerksam machen. Also freuen wir uns nicht nur, wenn Sie beim nächsten Einkauf etwas Kleingeld in den Schlitz stecken, sondern auch einfach, wenn Sie eine unserer Spendendosen entdecken und diese Ihr Interesse an der Lebenshilfe Bremen und unseren Projekten weckt.

Übrigens: Um das Aufstellen der Dosen kümmern sich ausnahmslos freiwillige Helfer der Lebenshilfe. Sie kontrollieren sie, leeren sie aus, wenn sie voll sind und sprechen Geschäftsleute an, um in deren Läden neue Spendendosen aufzustellen.

Haben auch Sie die Möglichkeit, ein Sammelbehältnis der Lebenshilfe Bremen in Ihren Geschäftsräumen zu platzieren? Dann sprechen Sie uns gerne an und schreiben eine E-Mail an:

mitmachen@lebenshilfe-bremen.de



Verabschiedung unseres langjährigen Geschäftsführers

Senatsveranstaltung zu Ehren von Andreas Hoops im Rathaus Bremen

In der letzten Ausgabe der *in puncto* berichteten wir bereits über den Abschied von Andreas Hoops als Geschäftsführer der Lebenshilfe Bremen und blickten auf die Stationen und Meilensteine seines langjährigen Wirkens zurück. Mehr als 30 Jahre war Andreas Hoops für die Lebenshilfe aktiv und setzte sich davon über 20 Jahre als Geschäftsführer für die Interessen und Rechte von Menschen mit einer geistigen Behinderung ein. Ende April wechselte er von seinem Schreibtisch in der Waller Heerstraße in den Ruhestand.

Am 24. April 2019 wurde Andreas Hoops dann feierlich im Bremer Rathaus im Rahmen einer Senatsveranstaltung



offiziell verabschiedet. Ex-Bürgermeister Dr. Carsten Sieling und Sozialsenatorin Anja Stahmann ehrten den scheidenden Geschäftsführer zusammen mit Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen anderer Lebenshilfen aus dem ganzen Bundesgebiet, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie zahlreichen Menschen mit einer geistigen Behinderung, die für Andreas Hoops immer im Vordergrund seiner Arbeit und seines Handelns standen, mit einem Empfang in der oberen Rathauhalle. „Mit welcher Hingabe und persönlicher Überzeugung sich Andreas Hoops in seinem langen Engagement bei der Lebenshilfe Bremen für die Rechte von behinderten Menschen eingesetzt hat, ist zutiefst beeindruckend. Sein



Wirken hat vielen betroffenen Menschen wie auch deren Angehörigen Mut und Perspektive gegeben. Das ist ein Vorbild, an dem wir uns alle orientieren sollten“, würdigte Carsten Sieling den scheidenden Geschäftsführer.

Weitere Gastredner, die jeweils auf ihre Zusammenarbeit mit Andreas Hoops zurückblickten, waren Dr. Katrin Behruzzi, Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V., Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesgeschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Wolfgang Luz, Vorstand des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Bremen e.V. sowie Hans-Peter Keck, Geschäftsführer der Lebenshilfe Bremen e.V. und Nachfolger von Andreas Hoops. Für Stimmung zwischen den Reden sorgten Auftritte des Chor Don Bleu des Blaumeier-Ateliers.





Special Olympics Bremen

Bowling ist eine neue Sportart bei Special Olympics. Bowling ist bei den Athletinnen und Athleten sehr beliebt. Deswegen haben der Landes-Betriebs-Sport-Verband und Special Olympics Bremen zum Bowling für Alle eingeladen. Athletinnen und Athleten haben am 24. Juni gemeinsam mit Interessierten und Betreuern gespielt. Es gab für jeden zwei Spiele und es gab für jeden Kuchen. Nun trainieren die Athletinnen und Athleten wieder einmal im Monat für die nächsten Landesspiele.



Das Deutsche Sport-Abzeichen

Im Juni haben wieder viele Menschen das Sport-Abzeichen gemacht. Das Sport-Abzeichen ist eine Auszeichnung. Sie müssen Übungen und eine Prüfung machen. Die Prüferin ist Sabine Schmieder. Sie müssen dafür eine lange Strecke Laufen oder Walken. Diese Prüfung nennt man Ausdauer. Sie müssen dafür auch eine kurze Strecke schnell laufen. Diese Prüfung nennt man Schnelligkeit. Sie müssen Kugel-Stoßen oder einen Medizin-Ball werfen. Diese Prüfung nennt man Kraft. Und Sie müssen Ziel-Werfen oder Weit-Springen. Diese Prüfung nennt man Koordination. Wenn Sie alle Prüfungen bestehen, bekommen Sie das Sport-Abzeichen.



Walking-Gruppe der Lebenshilfe

Walken bedeutet gehen und ist sehr gesund. Die Walking-Gruppe trifft sich einmal in der Woche. Wir walken immer Mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr. Treffpunkt: Buntentorsteinweg 379, Haltestelle Rosenpfad
Infos: Sabine Schmieder, Telefon 0160 533 67 21



Lebenshilfe Bremen - Immer gut beraten

Bei uns finden Sie unterschiedlichste Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Familien. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Offene Beratung

für Angehörige und NutzerInnen
Cara Sharpe, Tel. 0421 387 77-35
sharpe@lebenshilfe-bremen.de

Rechtsberatung

Tel. 0421 387 77-0
recht@lebenshilfe-bremen.de

Beratung für Geschwister

Marlies Winkelheide, Tel. 04208 89 56 10
geschwister@lebenshilfe-bremen.de

Wohnberatung

Lena Rolfes Timmreck, Tel. 0421 387 77-15
wohnberatung@lebenshilfe-bremen.de

Beratung Migration und Behinderung

Şeyda Işık, Tel. 0421 387 77-65
isik@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zur Frühförderung

Jantje Möller, Tel. 0421 222 12-15
fruehe-hilfen@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zur Leichten Sprache

Marion Klanke, Tel. 0421 387 77-34
leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Beratung zum Betreuungsrecht

Hilfswerk Bremen e.V.
Ina Schneider, Tel. 0421 222 15-23
betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de

Angebote Eltern für Eltern

Elterngruppe, Tel. 0421 387 77-0
eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de

Vätergruppe, Tel. 0421 387 77-0
vaetergruppe@lebenshilfe-bremen.de

Spielgruppe, Tel. 0421 387 77-0
spielgruppe@lebenshilfe-bremen.de

Koordination der Freiwilligen

Iris Bunzendahl, Tel. 0421 387 77-54
bunzendahl@lebenshilfe-bremen.de

Fragen zur Mitgliedschaft

Brigitte Baumgarte, Tel. 0421 387 77-43
baumgarte@lebenshilfe-bremen.de

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen

Tel. 0421 387 77-0 | E-Mail: info@lebenshilfe-bremen.de | Web: www.lebenshilfe-bremen.de

Redaktion: Hans-Peter Keck, Sonja Griesse, Leif Peters (Ltg.), Iris Bunzendahl, Marion Klanke, Malina Klencke

Gestaltung: Leif Peters

Druck: Geffken & Köllner Druck- und Verlags GmbH, Bremen

Verteilung: Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und InteressentInnen

Bildnachweis: Titelbild: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seiten 3/4/5/9/12/14: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Iris Bunzendahl, Ekkehard Lentz, Leif Peters, Sabine Schmieder | Seite 2: © Bundesvereinigung Lebenshilfe / David Maurer | Seiten 10/11/13: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seite 4: © pixabay.com

Abbildungen / Logo Leichte Sprache: Seiten 1/8/14: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. / Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2019



www.lebenshilfe-bremen.de